



Lichtkunst

SPAZIERGANG

REELKIRCHEN

Standorte:

1 Davy & Kristin McGuire: THE ICEBOOK
(Donnerstag und Samstag, 19.00, 19.30, 20.00 und
20.30 Uhr, Zuschauerzahl begrenzt),
LITTLE PEOPLE fortlaufende Installation

Yvonne Goulbier: NYPHEA LUCIDA 2

3 Katharina Veldhues und Gottfried Schumacher:
PROJEKTIONEN auf das Hauptgebäude sowie an der
Gräfte.

Claudia Robles Angel: WEB-MINDSCAPE 4PE

5 Simona Koch: STARDUST #1

Cornelia Rößler: DER KUSS

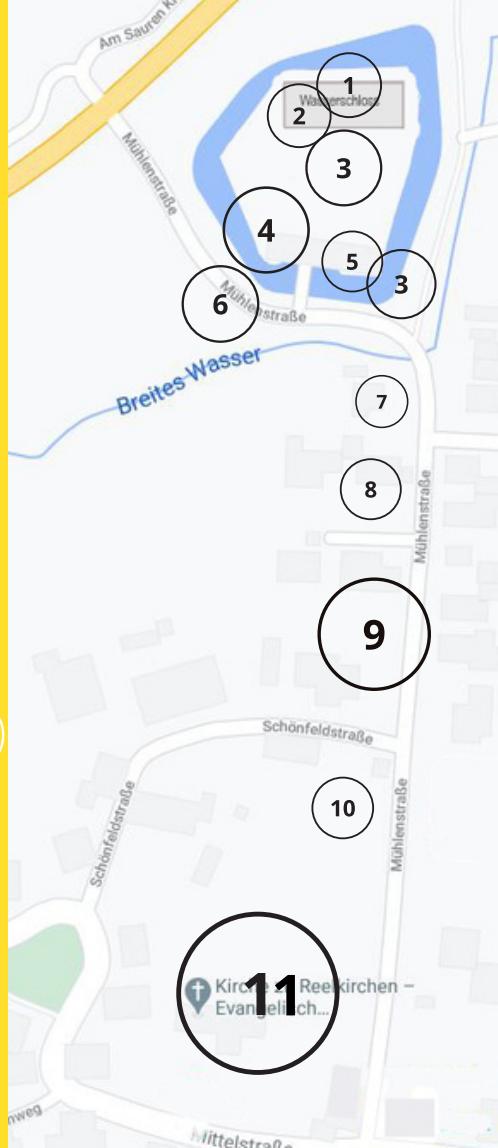
7 Dani Bekiersch: LICHTGESTALT (Walking Act)

Jan Philip Scheibe: LEID UND EINSAMKEIT (Walking
Act am Samstag, den 24.10., sonst am Standort)

9 TinTin Patrone: HOTBOX

Nikola Dicke: JORINDE UND JORINGEL

Laurenz Theinert: VISUAL PIANO



LICHTKUNST-SPAZIERGANG IN REELKIRCHEN

vom 22. bis 25. Oktober, jeweils von 18.00 bis 21.30 Uhr.

Lichtkunst fasziniert jeden Betrachter und um auch in diesem Jahr eindrucksvolle zeitgenössische Kunst präsentieren zu können, veranstaltet der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. einen Lichtkunst-Spaziergang, der sich vom Wasserschloss bis zur Kirche erstreckt. Die Künstler sind eingeladen, in den Gebäuden sowie im Außenraum ihre Werke zu zeigen. Das Spektrum reicht von spektakulären Licht- und Klanginszenierungen über Projektionen bis hin zu Überraschungen, die vom Betrachter unterwegs entdeckt werden wollen.

Der Lichtkunst-Spaziergang wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik und in Kooperation mit der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen im Rahmen des Projektes „Künstlerdorf on tour“ durchgeführt.

Der Spaziergang beginnt am Wasserschloss und wir bitten alle Besucher, sich hier in eine Liste einzutragen (Infektionsschutz). Bitte beachten Sie im Innen- und im Außenraum die geltenden coronabedingten Hygieneregeln (Abstand, Hygiene, Atemschutz).

Informationen zu den Künstlern und ihren Werken sind auf den folgenden Seiten zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen einen schönen Lichtkunst-Spaziergang.





DAVY & KRISTIN MCGUIRE

Abb.: Davy & Kristin McGuire, The Icebook.

Das britische Künstlerduo Davy & Kristin McGuire verbindet die traditionelle künstlerische Technik des Scherenschnittes mit neuester digitaler Technik, wie dem projection mapping. Es entstehen poetische Welten voller Geschichten und visueller Magie, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Ausgehend von Davys Arbeit im Theater und Kristins Ausbildung als Tänzerin verfügt das Paar über ein vielseitiges Portfolio, das international ausgestellt und prämiert wurde. Zuletzt gewannen sie den Museum and Heritage Award 2020 für ihr multimediales Projekt „A Night at the Mansion“ in Harewood House.

In Reelkirchen führen Sie an zwei Tagen ihr erstes gemeinsames multi-media-Pop-up-Buch, das „Icebook“ auf. Dazu ist vor Ort eine Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Aufführungszeiten sind Donnerstag und Samstag, 19.00, 19.30, 20.00 und 20.30 Uhr. Die Installation „Pocket Sized People“ ist dauerhaft zu sehen.

Mehr dazu unter www.studiomcguire.com



YVONNE GOULBIER

Abb.: Yvonne Goublier, „Jenseits der Wirklichkeit“,
KV Kapelle Weitendorf, 1996.

Yvonne Goublier inszeniert Räume, die von der alltäglichen Realität abgeschirmt erscheinen und in ein paralleles Universum der Träume und der Poesie entführen. Dennoch geht sie hierbei von realen, gern auch geschichtsträchtigen Orten aus, die sie unter Verwendung von Schwarzlicht und fluoreszierenden Materialien so transformiert, dass eine innewohnende metaphysische Ebene sichtbar wird.

In Reelkirchen zeigt Yvonne Goublier eine Bodeninstallation mit dem Titel "Nymphaea Lucida" im historischen Tapetenzimmer, das mit einer Panoramatapete aus den Jahren um 1810 ausgestattet ist.

Mehr dazu unter www.goublier.com



KATARINA VELDHUES UND GOTTFRIED SCHUMACHER

Abb.: Veldhues/Schumacher,
Projektion am Wassergraben.

Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher schätzen die besondere Präzision und Ausdruckskraft traditioneller Großbild-Dias, bei denen der Kontrast zwischen dem unscheinbaren Bildträger und dem großformatigen Bild, das mittels lichtstarker Projektoren erzeugt wird, besonders intensiv wahrgenommen werden kann. Trotz aller Transformationskraft und Intensität ihrer Arbeiten bleiben diese, auch aufgrund des bewussten Verzichts auf Farbe und Bewegung, stets still und kontemplativ und gerade deshalb eindrucksvoll.

In Reelkirchen zeigen sie zwei Werke, eine Projektion auf die Fassade des Wasserschlusses und eine weitere am Schlossgraben, welche die Reflektion des Wassers einbezieht.

Mehr dazu unter www.veldhues-schumacher.de



CLAUDIA ROBLES-ANGEL

„Abb.: Claudia Robles-Angel, „Web-Mindscape“

Claudia Robles-Angel, geboren in Bogotá/Kolumbien, lebt als international tätige Medien- und Klangkünstlerin derzeit in Köln. Ihre Arbeit reicht von audiovisuellen Kompositionen bis hin zu Performances und Installationen, die interaktiv mit biomedizinischen Signalen über Schnittstellen wie beispielsweise das EEG (Elektroenzephalogramm, Messung der Gehirnwellenaktivität) interagieren.

In Reelkirchen zeigt Claudia Robles-Angel eine Installation, die auf ihrer bisherigen Arbeit beruht, aber keine interaktiven Elemente enthält (Infektionsschutz).

Mehr dazu unter www.claudearobles.de

SIMONA KOCH



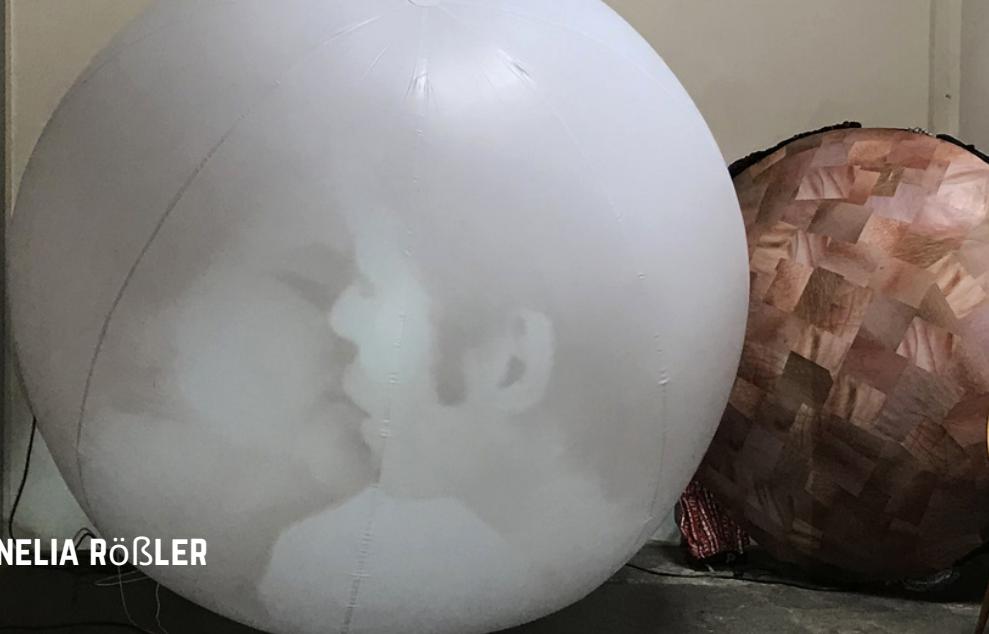
Abb.: Simona Koch, Installation "Stardust #1"

Im Mittelpunkt von Simona Kochs Werk stehen Strukturen und Geflechte, die lebendigen Organismen und unbelebter Materie gemeinsam sind oder beides miteinander verbinden. An der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft erforscht sie diese Verbindungen und begibt sich dabei auf Spuren, die Philosophen bereits seit der Antike verfolgten und in Mikro-Makrokosmos-Thesen formulierten. Hierbei arbeitet Simona Koch mit den verschiedensten Medien wie Zeichnung, Installation, Film und Licht.

In Reelkirchen zeigt sie die animierte Kreidezeichnung "Stardust #1". Die Installation zeigt die Bewegungen der Teilchen, ein Verbinden und sich Lösen, Staub der sich formiert und verteilt, wie ein Blick ins Mikroskop und gleichzeitig ins Teleskop – ein poetischer Blick hinein in die tiefsten Tiefen der Lebendigkeit.

Mehr dazu unter www.en-bloc.de

Abb.: Cornelia Röbler, Installation "Kuss"



CORNELIA RÖBLER

Interessiert ist Cornelia Röbler vor allem an den Grenzen, die zwischen dem Menschen und seiner Umwelt verlaufen. Dies ist zum einen die menschliche Haut, die das Innere des Körpers von der Außenwelt trennt, aber gleichzeitig auch eine Verbindung ist. Zum anderen ist dies auch das menschliche Bewusstsein, mit dessen Verbindungen und Grenzen Cornelia Röbler sich beispielsweise in ihrem Projekt „Reise des Vergessens“ zum Thema Demenzerkrankung auseinandergesetzt hat. An ihren Schwerpunktthemen arbeitet die Künstlerin mit den verschiedensten Medien.

In Reelkirchen thematisiert sie den Kuss als grenzüberschreitende und intensive Verbindung zwischen zwei Menschen.

Mehr dazu unter www.corneliaroessler.de



DANI BEKIERSCH

Dani Bekiersch ist Body-Painterin; ihre Leinwand ist der menschliche Körper in all seinen Variationen, auch ganze Menschengruppen fügten sich unter ihrer Regie zu farnefreudigen Gemälden zusammen. Gern nutzt Dani Bekiersch in ihrer Kunst auch Accessoires und zusätzliche Elemente wie Glitzerpuder, Licht oder Textilien, um fantastische Figuren zu kreieren.

Für den Lichtkunst-Spaziergang entwirft sie eine Lichtgestalt als Walking-Act.

Mehr dazu: www.faceforfun.de

Abb.: Tintin Patrone, SUV Sirius, 2018.

TINTIN PATRONE



TinTin Patrone ist eine deutsch-philippinische Künstlerin, die in verschiedensten Disziplinen zuhause ist. So arbeitet sie als Musikerin, Performance- und Installationskünstlerin, aber auch als Autorin. Die Verbindung zwischen Musik, Kunst, Klang und experimenteller Geste ist das verbindende Thema ihrer Werke, die Multimedial, lebendig und humorvoll sind.

In Reelkirchen zeigt Tintin Patrone die multimediale Arbeit HOTBOX.

Mehr dazu: www.tintinpatrone.com



JAN PHILIP SCHEIBE

Abb.: Jan Philip Scheibe, Shouldered Streetlight, 2018.

Jan Philip Scheibe ist in Lemgo aufgewachsen und zog nach seinem Kunst- und Designstudium in Aachen nach Hamburg, wo er lebt. Seine künstlerische Arbeit besteht vor allem aus Installationen und Performances im öffentlichen Raum und in der Landschaft - oft verbunden mit Licht. Seine Interventionen an ausgewählten Orten, mit ungewöhnlichen Materialien und Methoden durchgeführt, enthüllen verborgene Sinnebenen und reflektieren bisher unbemerkte Räume und Zusammenhänge. Ob verbal oder bildlich, seine international präsentierten Inszenierungen sind einfallreich, kritisch, stimmungsvoll und selten ohne Ironie.

In Reelkirchen präsentiert Jan Philip Scheibe, dessen Ausstellung im Eichenmüllerhaus Lemgo noch bis zum 25.10.2020 zu sehen ist, eine mobile Lichtskulptur.

www.jan-philip-scheibe.de



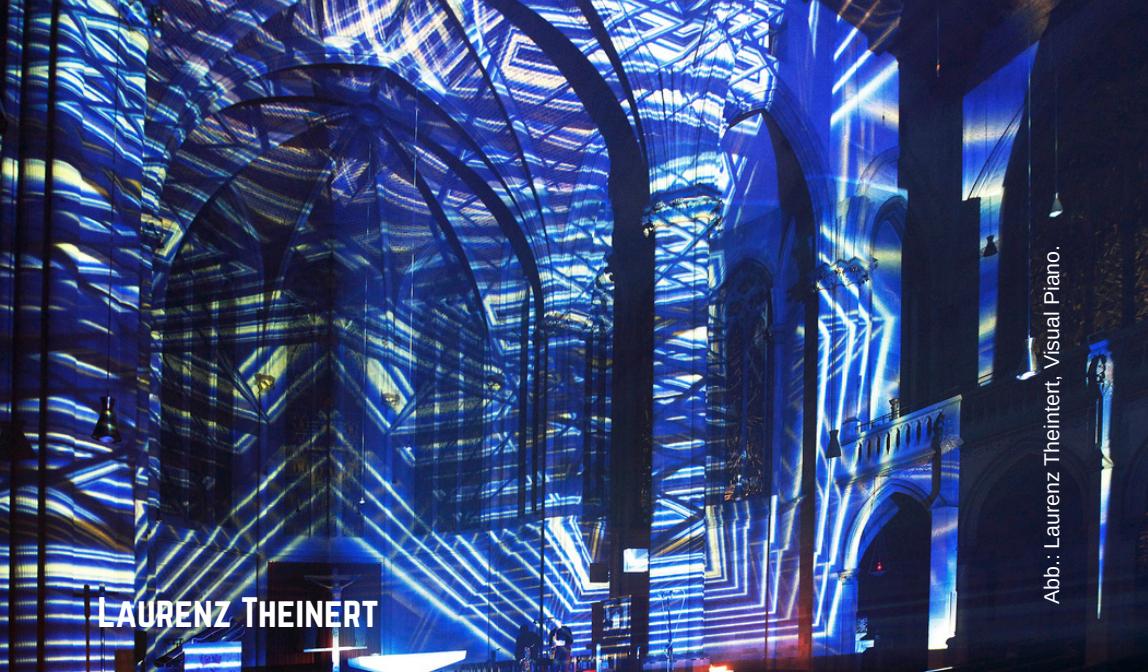
Abb.: Nikola Dicke, Schlossbaustelle Reelkirchen 2018.

NIKOLA DICKE

Nikola Dicke zeichnet mit Licht, wobei sie sich der verschiedensten Techniken bedient. Ob live aus ihrem Graffiti-Mobil heraus, ob analog mit neuartig eingesetzter Overhead-Projektion oder digital mittels filmischer Techniken nutzt sie ihre Umgebung als Zeichengrund für Geschichten, Zitate, Eindrücke und Bilder, die sich speziell auf die vorgefundene Situation beziehen und oft auch auf Impulse der Betrachter reagieren.

In Reelkirchen wird sie mit zusätzlichen installativen Elementen ein kleines Strom-Umspannungshäuschen in eine Märchen-Szenerie verwandeln, die dem wenig bekannten Märchen der Gebrüder Grimm „Jorinde und Joringel“ gewidmet ist.

Mehr unter: www.nikoladicke.de



LAURENZ THEINERT

Abb.: Laurenz Theinert, Visual Piano.

Der Licht- und Medienkünstler Laurenz Theinert konzentriert sich auf visuelle Erfahrungen, die nicht mehr bildhaft auf etwas verweisen. Er strebt vielmehr nach einer abstrakt-reduzierten Ästhetik, die ihn – durch den Wunsch nach weiterer Entmaterialisierung – von der Fotografie schließlich zum Medium Licht führte. Seine „visual piano“ Performances werden auf der ganzen Welt gezeigt. Er schafft mediale Lichträume – live, abstrakt und raumfüllend mit 360 ° – Panorama-Projektionen.

Die Pfarrkirche in Reelkirchen wird zu einem Lichtraum, der kombiniert mit eher meditativen Klängen eine neue Erfahrung des jahrhundertealten Bauwerkes ermöglicht.

Mehr dazu: www.theinert-lichtkunst.de



OLIVER SCHIRMER

Freelance Artist in den Bereichen Musik, Video, Fotografie & Poesie.

Mehr dazu: www.olimeer.de

Abb.: Eisblumen (c) Oliver Schirmer.

Wir danken allen genannten und ungenannten Förderern,
allen Künstlern und den Mitgliedern des Vereins Wasserschloss
Reelkirchen e.V. für Ihre Unterstützung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stiftung
Künstlerdorf
Schöppingen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

